

<b>Zeitschrift:</b>	Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz = Matériaux pour la flore cryptogamique suisse = Contributi per lo studio della flora crittogama svizzera
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Naturforschende Gesellschaft
<b>Band:</b>	11 (1954)
<b>Heft:</b>	3
<b>Artikel:</b>	Die Hysteriaceae s. str. und Lophiaceae unter besonderer Berücksichtigung der mitteleuropäischen Formen
<b>Autor:</b>	Zogg, Hans
<b>Kapitel:</b>	Anhang I
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-821063">https://doi.org/10.5169/seals-821063</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Anhang I

### Unsichere und auszuschließende Gattungen

Im Laufe der Zeit wurden den «Hysteriales» beziehungsweise den «Hysteria-  
ceen» zahlreiche Gattungen zugeordnet, die heute nicht mehr als Vertreter der  
hier besprochenen *Hysteriaceae* s.str. und *Lophiaceae* angesehen werden können.  
Vier Gattungen, deren Typusarten nicht einer Nachuntersuchung unterzogen  
werden konnten, sind ebenfalls aufgeführt, da diese als unsicher gelten müssen.

*Acrospermum* Tode ex Fries; Typusart: *Acrospermum compressum* Tode ex Fr.  
Die Untersuchungen am von mir selbst gesammelten Material von *Acrosper-  
mum compressum* zeigen eindeutig, daß dieser Pilz nicht zu den Hysteriaceen  
gehört. BRANDRIFT (1936) stellt den Pilz in die Nähe der *Dothideales*, Tonolo  
(1957) in die *Ostropales*.

*Aldona* Rac.; Typusart: *Aldona stella-nigra* Rac. RACIBORSKI faßte diese Gattung  
als Hysteriacee auf, VON HÖHNEL (1917c: 419; 1918d: 150) jedoch als Phaci-  
diacee. Nach NANNFELDT (1932) ist die Stellung dieser Gattung noch als  
unsicher zu betrachten.

*Angelina* Fries; Typusart: *Angelina rufescens* (Schw.) Duby (= *Hysterium rufescens*  
Schw.). Die Typusart ist nach DURAND (1902) eine Cenagiacee (VON HÖHNEL,  
1918).

*Aporia* Duby; Typusart: *Aporia microtheca* Duby. Nach VON HÖHNEL (1918) han-  
delt es sich um unreife *Lophodermium*- und *Lophodermellina*-Arten. Die  
Typusart ist aber nach NANNFELDT (1932) als Synonym zu *Lophodermium  
xylomoides* zu betrachten.

*Aulographum* Lib.; Typusart: *Aulographum hederae* Lib. VON HÖHNEL (1918) stellt  
die Typusart wie die meisten übrigen Arten zu den Microthyriaceen-Lembo-  
sieen. Nach MÜLLER und v. ARX gehört der Pilz zu den *Asterinaceae* (*Dothio-  
rales*).

*Baggea* Auerswald; Typusart: *Baggea pachyasca* Auersw. Diese Gattung wurde oft  
zu den Hysteriaceen gestellt, so zum Beispiel von SACCARDO (1883) und  
REHM (1912a). Nach NANNFELDT (1932) gehört sie zu den Lecanorales.  
NANNFELDTS Abbildung des Fruchtkörperquerschnittes läßt klar erkennen,  
daß dieser Pilz nicht zu den Hysteriaceae gehört. CLEMENTS und SHEAR (1931)  
stellen diesen Pilz zu den Patellariaceen.

*Bifusella* v.H.; Typusart: *Bifusella linearis* (Peck) v.H. (= *Rhytisma lineare* Peck)  
gehört zu den Hypodermataceen (TERRIER, 1942; VON ARX und MÜLLER,  
1954).

*Clithris* Fr.; Typusart: *Clithris quercina* (Pers.) Fr. = *Hysterium quercinum* (Pers.). Gehört zu den *Hypodermataceae* (VON ARX und MÜLLER, 1954).

*Coccomyces* de Not.; Typusart: *Coccomyces coronatus* (Schum.) de Not. Gehört zu den *Hypodermataceae* (TERRIER, 1942; VON ARX und MÜLLER, 1954).

*Colpoma* Wallr.; Typusart: *Colpoma quercina* (Pers.) Wallr. Gehört zu den *Hypodermataceae* (TERRIER, 1942; VON ARX und MÜLLER, 1954).

*Cycloschizon* P. Henn.; Typusart: *Cycloschizon brachylaenae* P. Henn. Nach VON HÖHNEL (1918) und MÜLLER und v. ARX (1962) handelt es sich um eine *Parmulariaceae*.

*Cyclostomella* Pat.; Typusart: *Cyclostomella disciformis* Pat. MÜLLER und v. ARX (1962) stellen diese Gattung zu den *Parmulariaceae*.

*Cylindrina* Pat.; Typusart: *Cylindrina delavayi* Pat. Nach AINSWORTH (1961) wird der Pilz als zur Gattung *Acrospermum* gehörig betrachtet.

*Delphinella* Sacc.; Typusart: *Delphinella strobiligena* (Desm.) Sacc. Diese Gattung wurde von SACCARDO (1891) als Untergattung von *Glonium* aufgestellt. Nach VON HÖHNEL (1918) ist die Gattung mit *Hariotia* Karsten synonym und als Dothioreengattung aufzufassen.

*Delpinoëlla* Sacc.; Typusart: *Delpinoëlla insignis* Sacc. et Trott. Nach VON HÖHNEL (1918) soll die Typusart mit *Erikssonia*, *Paidania* und *Periaster* verwandt sein und eine *Sphaeriacee* darstellen.

*Dielsiella* P. Henn.; Typusart: *Dielsiella Pritzeli* P. Henn. ist nach VON HÖHNEL (1918) eine *Parmulariacee* und ist nach MÜLLER und v. ARX (1962) synonym mit *Cycloschizon*.

*Erikssonia* (Penz. et Sacc.) Syd.; Typusart: *Erikssonia spatholobi* Syd. VON ARX und MÜLLER (1954) stellen diese Gattung zu den *Polystigmataceae*.

*Graphyllum* Clements; Typusart: *Graphyllum chloes* Clem. Von HÖHNEL zählte diese Gattung zuerst zu den *Phacidiales* (1917), später (1918), auf Grund der Untersuchungen an *Graphyllum dakotense*, zu *Clathrospora*. NANNFELDT (1932) stellt den Pilz mit Recht zu seinen *Pseudosphaeriales*. Die Gattung gehört nach den Untersuchungen PETRAKS (1952a) nicht zu den *Hysteriaceen*, sondern zu *Pleospora*. *Graphyllum chloes* Clements wurde von PETRAK als *Pleospora chloes* (Clem.) Petr. bezeichnet. Die Typusart war mir nicht zugänglich, dagegen *Graphyllum dakotense* Rehm (gesammelt von J.F. BRINCKE auf *Andropogon scoparius*, Norddakota, 1914 und 1915, Herbarien Zürich und Berlin). Dieser Pilz kann wegen des Fruchtkörperaufbaues nicht zu den *Hysteriaceen* gezählt werden; er wurde von PETRAK (1952) als *Pleospora dakotense* (Rehm) Petr. aufgeführt. Ob die Typusart jemals einer Nachuntersuchung unterzogen wurde, ist mir nicht bekannt. Die Gattung *Graphyllum* ist deshalb als unsicher zu betrachten und gehört sehr wahrscheinlich nicht zu den *Hysteriaceen*.

*Hadotia* Maire; Typusart: *Hadotia nivalis* Maire. Nach VON HÖHNEL (1918) scheint der Pilz eine Lembosiee zu sein. AINSWORTH (1961) stellt die Gattung zu den *Hemisphaeriales*.

*Hariotia* Karst.; Typusart: *Hariotia strobiligena* (Desm.) Karst. (= *Sphaeria strobiligena* Desm.). Die Gattung ist synonym mit *Delphinella*.

*Henriquesia* Pass. et Thuem.; Typusart: *Henriquesia lusitanica* Pass. et Thuem. Das Originalmaterial wurde von VON HÖHNEL (1918) untersucht. Der Pilz stellt einen Discomyceten dar und gehört zu den Heterosphaeriaceen. CLEMENTS und SHEAR (1931) stellen ihn zu den *Tryblidiaceae*, AINSWORTH (1961) zu den *Helotiales*.

*Heterographa* Fée ist ein früherer Name für *Dichaena*.

*Hypoderma* DC.; Typusart: *Hypoderma virgultorum* DC. gehört zu den *Hypodermataceae* (TERRIER, 1942; VON ARX und MÜLLER, 1954).

*Hypodermella* Tubeuf; Typusart: *Hypodermella laricis* Tub. gehört zu den *Hypodermataceae* (TERRIER, 1942; VON ARX und MÜLLER, 1954).

*Hypodermellina* v.H.; Typusart: *Hypodermellina ruborum* v.H. gehört zu den *Phaciidaeae* (VON ARX und MÜLLER, 1954).

*Hypodermopsis* Earle; Typusart: *Hypodermopsis sequoiae* Earle. Nach NANNFELDTS Untersuchungen (1932) am Typusmaterial scheint diese Gattung gut zu *Hysterium* zu passen; sie wurde früher von VON HÖHNEL (1918) zu den *Phaciidaeae* gezählt. Das Typusmaterial konnte ich selbst nicht untersuchen. Wenn *Hypodermopsis* tatsächlich ein *Hysterium* ist, dann dürfte der Pilz mit *Hysterium angustatum* identisch sein.

*Hysteropatella* Rehm; Typusart: *Hysteropatella Prostii* (Duby) Rehm (= *Hysterium Prostii* Duby). Die Untersuchungen NANNFELDTS (1932) am Typusmaterial ergaben, daß der Pilz zu seinen *Lecanorales* gehört, also keine Hysteriacee darstellt. Seine Beschreibung und die Abbildung eines Querschnittes durch einen Fruchtkörper zeigen, daß diese Gattung nicht zu den Hysteriaceen gezählt werden kann. REHM (1912) gab bekannt, daß diese Gattung zu den Hysteriaceen gehört; VON HÖHNEL (1918) stellt sie zu den Patellariaceen. Nach CLEMENTS und SHEAR (1931) ist der Pilz als Synonym der Gattung *Tryblidiella* zu betrachten.

*Hysteropeltella* Petr.; Typusart: *Hysteropeltella moravica* Petr. Diese Gattung wurde von PETRAK zu den *Phaciidaeae* gestellt. CLEMENTS und SHEAR (1931) betrachten die Typusart als synonym zu *Hypoderma*, währenddem NANNFELDT (1932) den Pilz zu den *Hemisphaeriales* stellt.

*Hysteropsis* Rehm; Typusart: *Hysteropsis culmigena* Rehm. Die Typusart wurde von VON HÖHNEL (1918) einer Nachuntersuchung unterzogen. Er stellte fest, daß es sich um «eine eigenartige Phaciidae» handelt, die nicht zu den Hysteriaceen gehört. Ob *Hysteropsis guajava* Dearn. ebenfalls eine eigenartige Phaciidae darstellt, ist mangels Nachuntersuchung des entsprechenden Materials nicht zu entscheiden. NANNFELDT (1932) stellt diese Gattung zu seinen *Pseudosphaeriales*, allerdings ohne die genauere Stellung anzugeben.

*Hysterostomella* Speg.; Typusart: *Hysterostomella guaranitica* Speg. VON HÖHNEL stellt den Pilz zu den Parmulineen, während ihn HANSFORD (1946) zu den

*Hemisphaeriales* stellt. Nach MÜLLER und v. ARX (1962) gehört er zu den Parmulariaceen.

*Lembosia* Lév.; Typusart: *Lembosia tenella* Lév. Diese Gattung wird von VON HÖHNEL (1918) zu den *Microthyriaceae*, von MÜLLER und v. ARX zu den *Asterinaceae* gestellt.

*Lembosiella* Sacc.; Typusart: *Lembosiella polyspora* (Pat.) Sacc. gehört nach VON HÖHNEL (1918) zu den *Microthyriaceae*.

*Lembosiopsis* Theiss.; Typusart: *Lembosiopsis andromedae* (Tracy et Earle) Theiss. Nach MÜLLER und v. ARX ist der Pilz als Synonym zu *Aulographum* zu betrachten.

*Leptopeltella* v. H.; Typusart: *Leptopeltella perexigua* (Speg.) v. H. (= *Hysterium perexiguum* Speg.). Das Typusmaterial ist NANNFELDT (1932) unbekannt geblieben, doch ist die zweite Art, *Leptopeltella pinophylla* v. H., als typischer Vertreter der *Hemisphaeriales* aufzufassen. PETRAK (1923a) betrachtet diese Gattung als Bindeglied zwischen den *Hemisphaeriales* und den echten Pyrenomyzeten. Nach MÜLLER und v. ARX (1962) gehört der Pilz zu den Leptopeltaceen.

*Lophodermella* v. H.; Typusart: *Lophodermella sulcigena* (Link.) v. H. Diese Gattung wird von NANNFELDT (1932) und VON ARX und MÜLLER (1954) als Synonym zur Gattung *Hypodermella* betrachtet.

*Lophodermellina* v. H.; Typusart: *Lophodermellina hysteroides* (Pers.) v. H. Nach NANNFELDT (1932) und VON ARX und MÜLLER (1954) ist diese Gattung als Synonym von *Lophodermium* aufzufassen.

*Lophodermina* v. H.; Typusart: *Lophodermina melaleuca* (Fr.) v. H. (= *Hysterium melaleucum* Fr.). Diese Gattung ist als Synonym zur Gattung *Lophodermium* zu betrachten (NANNFELDT, 1932; VON ARX und MÜLLER, 1954).

*Lophodermium* Chev. emend. de Not.; Typusart: *Lophodermium arundinaceum* (Schrad.) Chev. (= *Hysterium arundinaceum* Schrad.). Die Gattung gehört zu den *Hypodermataceae* (TERRIER, 1942; VON ARX und MÜLLER, 1954).

*Megalographa* Massal.; Typusart: *Megalographa hysterina* Massal. = *Hysterium megalographa* Anzi. Die Gattung gehört weder zu den *Hysteriaceae* s. str. noch zu den *Lophiaceae* (vgl. Anhang II, *Hysterium megalographa* Anzi). AINSWORTH (1961) behandelt diese Gattung als Synonym von *Hysterographium*.

*Mendogia* Racib.; Typusart: *Mendogia bambusina* Rac. Nach VON HÖHNEL (1918) handelt es sich um eine Parmulineengattung.

*Merrilliopeletis* P. Henn.; Typusart: *Merrilliopeletis calami* P. Henn. Die Gattung ist nach MÜLLER und v. ARX (1962) als synonym mit der sphaerialen Gattung *Oxydothis* Penz. et Sacc. zu betrachten.

*Microstelium* Pat.; Typusart: *Microstelium hyalinum* Pat. Gehört nach VON HÖHNEL (1918) nicht zu den *Hysteriaceen*. PATOUILLARD hatte die Gattung

als eine Hypocreacee beschrieben, die verwandt ist mit *Barya* und *Acrospermum*.

*Morenoëlla* Speg.; Typusart: *Morenoëlla ampulluligera* Speg. ist nach THEISSEN (1913) eine Lembosieengattung, nach MÜLLER und v. ARX (1962) synonym zu *Lembosia*.

*Mycarthothelium* Wain. Die Gattung ist mir unbekannt geblieben.

*Nymanomyces* P. Henn.; Typusart: *Nymanomyces aceris-laurini* (Pat.) Rac. Die Gattung wird von TERRIER (1942) zu den *Rhytismaceae*, von VON ARX und MÜLLER (1954) zu den *Hypodermataceae* gestellt.

*Opegraphoidea* Fink. Die Gattung ist mir unbekannt geblieben.

*Ostropa* Fr.; Typusart: *Ostropa cinerea* (Pers.) Fries (= *Hysterium cinereum* Pers.). NANNFELDT (1932) stellte eine eigene Reihe, *Ostropales*, mit der einzigen Familie *Ostropaceae* auf. Die Gattung gehört nicht zu den Hysteriaceen.

*Parmularia* Lév.; Typusart: *Parmularia styracis* Lév. Nach VON HÖHNEL (1918) handelt es sich beim Typusmaterial um eine unreife *Schneepia*-Art.

*Parmulariella* P. Henn.; Typusart: *Parmulariella vernoniae* P. Henn. Nach VON HÖHNEL (1918) gehört diese Gattung zu den Parmulineen.

*Phacidium* Fr.; Typusart: *Phacidium lacerum* Fr. Nach TERRIER (1942) und VON ARX und MÜLLER (1954) bildet der Pilz einen Bestandteil der Phaciidae.

*Phloeoscoria* Wallr. Der Pilz ist nach AINSWORTH (1961) als Synonym zu *Dichaena* aufzufassen.

*Phragmographium* P. Henn.; Typusart: *Phragmographium bactridis* P. Henn. Nach VON HÖHNEL (1918) ist der Pilz eine *Opegraphella*-Art (Flechte).

*Pleoglonis* Clem.; Typusart: *Pleoglonis strobiligena* (Desm.) Clem. VON HÖHNEL (1918) betrachtet diese Gattung als Synonym zu *Delphinella*.

*Polymorphum* Chev.; Typusart: *Polymorphum ? fagineum* Chev. Nach AINSWORTH (1961) ist die Gattung als Synonym zu *Dichaena* zu betrachten.

*Pseudographis* Nyl.; Typusart: *Pseudographis pinicola* (Nyl.) Rehm (= *Hysterium pinicolum* Nyl.). NANNFELDT (1932) stellt diese Gattung (Monotypus: *Lichen elatinus* Ach.) zu den *Lecanorales*. Von ACHARIUS wurde der Pilz zu *Lecanora*, von ELLIS und EVERHART zu *Hysterographium* gestellt.

*Rhytidhysterium* Speg.; Typusart: *Rhytidhysterium brasiliense* Speg. Von NANNFELDT (1932) wird diese Gattung («*Rhytidhysteron*») als Synonym zu *Tryblidiella* gestellt. *Rhytidhysterium* ist jedoch der gültige Name.

*Rhytisma* Fr.; Typusart: *Rhytisma acerinum* (Pers.) Fr. Die Gattung kommt nach TERRIER (1942) zu den *Rhytismaceae*; nach VON ARX und MÜLLER (1954) gehört sie zu den *Hypodermataceae*.

*Rimula* Velenowsky; Typusart: *Rimula faginea* Velenowsky. Der Pilz konnte nicht zur Untersuchung herangezogen werden, da das Typusmaterial mir

nicht zugänglich war. Ob es sich hier um eine gute Hysteriaceengattung handelt, ist, nach der Beschreibung zu schließen, nicht sicher.

*Robergea* Desm.; Typusart: *Robergea unica* Desm. NANNFELDT (1932) stellt diese Gattung zu den *Ostropales*.

*Schizacrospermum* P. Henn. et Nym.; Typusart: *Schizacrospermum filiforme* Henn. et N. Nach von HÖHNEL (1918) handelt es sich um eine Sphaeriacee.

*Schizothyrium* Desm.; Typusart: *Schizothyrium pomi* (Mont. ex Fries) v. Arx. Der Pilz stellt die Typusgattung der dothioralen Familie *Schizothyriaceae* dar.

*Schneepia* Speg.; Typusart: *Schneepia guaranitica* Speg. Nach von HÖHNEL (1918) handelt es sich um eine Parmulariacee und ist synonym zu *Parmularia*.

*Sporomega* Cda.; Typusart: *Sporomega degenerans* (Fr.) Cda. TERRIER (1942) stellt diese Gattung zu den *Hypodermataceae*. Nach von ARX und MÜLLER (1954) wird die Gattung am besten mit *Clithris* vereinigt (*Hypodermataceae*).

*Synglonium* Penz. et Sacc.; Typusart: *Synglonium insigne* P. et S. Nach von HÖHNEL (1918) ist diese Gattung zu streichen, da es sich um eine alte, infizierte *Nymanomyces*-Art handelt.

*Tryblidiella* Sacc.; Typusart: *Tryblidiella rufula* (Spreng.) Sacc. (= *Hysterium rufulum* Spreng.); ist synonym zu *Rhytidhysterium*.

*Tryblidium* Rebent.; Typusart: *Tryblidium calyciforme* (Fr.) Rebent. Nach NANNFELDT (1932) handelt es sich um eine Gattung unsicherer Stellung. Sie gehört jedoch nicht zu den Hysteriaceen.

*Xyloglossum* Pers. Die Gattung soll mit *Acrospermum* identisch sein (AINSWORTH, 1961).

*Xyloschistes* Wain. Die Gattung ist mir unbekannt geblieben.

*Xyloschizon* Sydow; Typusart: *Xyloschizon Weirianum* Syd. Diese Gattung wurde auf Grund der beiden Arten *Xyloschizon Weirianum* Syd. und *Xyloschizon atratum* Syd. aufgestellt, und zwar als Parallelgattung zu *Lophodermium* (SYDOW und PETRAK, 1922). Nach NANNFELDT (1932) stellt diese Gattung eher eine Hysteriaceengattung dar. Sie wird von CLEMENTS und SHEAR (1931) als Synonym zu *Hysterochiton* aufgefaßt, das seinerseits REHM von der Gattung *Gloniella* abgespalten hatte (siehe dort). Nach von ARX und MÜLLER (1954) handelt es sich um eine Hypodermatacee, die am besten mit *Clithris* zu vereinigen ist.